

Schädlinge im Raps

20. – 27. April 2023

An der Mosel hat der Raps die Vollblüte erreicht. Im Gutland (und auch im Minette) bedarf es noch zwei bis drei schöner Tage bis zur Vollblüte. Im Ösling sind die meisten Schläge noch in den Stadien BBCH 57-59. Sobald die Blüte offen ist, darf der **Glanzkäfer** nicht mehr bekämpft werden, da er an den Pollen der offenen Blüte gelangen kann und keine Knospen mehr aufbeißen muss. Im Ösling sollte noch weiter nach dem Rapsglanzkäfer mittels Klopfprobe geschaut werden. Der Befall steigt stetig an, unterbrochen durch Niederschläge. Der Befall durch den Kohlschotenrüssler ist bisher extrem gering. Da kommt auch nicht mehr. Ein wirklicher Schaden durch den Kohlschotenrüssler entsteht aber eher im Zusammenspiel mit der Kohlschotenmücke (die ist noch nicht da, die mag es warm und trocken. Wird dieses Jahr eher nix). Auch der Kohlschotenrüssler kann mittels Klopfprobe festgestellt werden. Erfahrungsgemäß ist der Schotenrüssler nur selten bekämpfungsrelevant, meist bei hoher Anbaudichte des Raps. Prophylaktische Mitnahme von Insektiziden bei der Vollblütenbehandlung zum Management der Weisstängeligkeit ist nicht zulässig, sofern der Bekämpfungsrichtwert des Rüsslers nicht erreicht ist.

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 27. April 2023. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl der Schädlinge pro Haupttrieb, bzw. Zuflugstärke der Kohlschotenmücke.

Region	Minette	Mosel	Gutland	Oesling		
Standort Sorte	Oberkorn <i>Crocodil</i>	Burmerange <i>Ambassador</i>	Everlange <i>LG Aviron</i>	Kehmen <i>Triathlon</i>	Reuler <i>Astana</i>	Lieler <i>Triathlon</i>
Rapsglanzkäfer Bekämpfungsrichtwert im Stadium BBCH 55-59 8-10 Käfer pro Haupttrieb	---	---	---	3-4	5	5
Kohlschotenrüssler Bekämpfungsrichtwert ist 1 Käfer pro Pflanze, bzw. 1/2 Käfer bei starkem Zuflug der Kohlschotenmücke	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
Kohlschotenmücke Kein Bekämpfungsrichtwert bekannt	Noch kein Zuflug					
Stadium Raps (in BBCH) *	63	64-65	64	57	57-59	57

* **BBCH 57** = Einzelblüten der sekundären Infloreszenzen sichtbar, aber noch geschlossen; **BBCH 59** = Erste Blütenblätter sichtbar, aber Blüten noch geschlossen; **BBCH 60** = erste Blüten offen, Beginn der Blüte; **BBCH 61** = 10% der Blüten am Haupttrieb offen; **BBCH 63** = 30% der Blüten am Haupttrieb offen; **BBCH 64** = 40% der Blüten am Haupttrieb offen; **BBCH 65** = Vollblüte, 50% der Blüten am Haupttrieb offen.



Bestand behandeln



Bestand kontrollieren



Keine Behandlung notwendig



Bestand bereits behandelt

Und nun zur Weisstängeligkeit. In Frankreich wurde ein Schnelltest entwickelt, der den Sporenbefall an der Blüte nachweisen kann. Wir prüfen das gerade auf den Versuchsfeldern. Ergebnisse liegen nächste Woche vor. Unsere französischen Nachbarn scheinen Befall mit diesem Test nachgewiesen zu haben. Meine Annahme ist eine andere, die ich hier teilen möchte. Das derzeitige Wetter eignet sich ausgezeichnet für eine Infektion, bei der 10 Stunden Blattnässe im Bestand und Temperaturen über 18 °C vorliegen müssen. Wir wissen aber, dass bei 13°C als Bodentemperatur die Keimung der Dauersporen eine Infektion zeitgenau zur Rapsblüte ermöglichen. Das hängt mit der Bildung der Apothezien und der Ausschleuderung der Ascosporen zusammen, aber das alles zu erklären führt hier zu weit. Und es waren bisher nur maximal 11 °C. Daher gehe ich derzeit von einer späten Infektion aus, d.h. eine Applikation sollte man entweder noch hinauszögern oder aber dasjenige Produkt wählen, das am längsten wirkt. Gefährdet sind IMMER Schläge auf denen alle 3-4 Jahre steht. Je weiter die Fruchtfolge, desto weniger Dauersporen sind im Boden. Blattnässe und Temperaturen von 15-20 °C begünstigen die Infektion, die insbesondere unter den abgefallenen Blütenblättern in den Blattachseln und Gabelungen am Haupttrieb stattfindet. **Eine schlag-spezifische oder regionale Prognose zu geben ist fast unmöglich.**

Kurzfassung:

- Vollblüte an der Mosel erreicht. In Gutland und Minette fehlen meist noch 2-3 Tage mit Sonne zur Vollblüte. Im Oesling fehlen noch 5 Tage bis zum Blühbeginn.
- Im Ösling steigt der Glanzkäferbefall (unterbrochen durch die Regenfälle). Klopfproben durchführen bis zum Blühbeginn.
- Bekämpfungsrichtwert beachten! Bienenschutz beachten!
- Kohlschotenrüssler (noch) nicht bekämpfungsrelevant.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18